

Vor dem Gang zum Sozialamt – die Bewältigung von Verschuldung bis zum Sozialhilfeantrag

Ergebnisse der SNF-Studie «In der Sozialhilfe verfangen – Hilfeprozesse bei Armut, Sozialhilfe und Schulden»

Laufzeit 2018-2022



9. Juni 2023 SKOS Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Dr. Christoph Mattes, Urezza Caviezel, Valentin Schnorr
FHNW – Hochschule für Soziale Arbeit, Muttenz

Vor dem Gang zum Sozialamt – die Bewältigung von Verschuldung bis zum Sozialhilfeantrag

Ablauf

1. Studiendesign
2. Situation vor Antragstellung
3. Verschuldungssituation bei Antragstellung
4. Bewältigung von finanzieller Knappheit
5. Schlussfolgerungen
6. Handlungsempfehlungen

1. Studiendesign

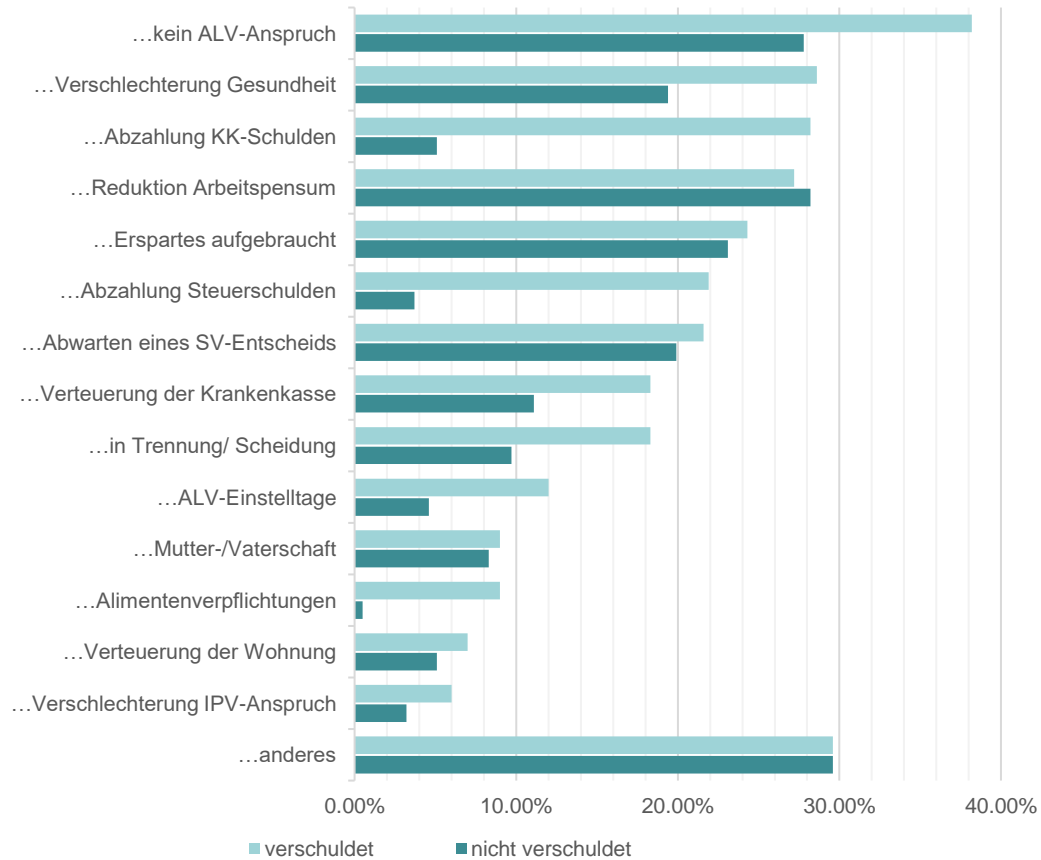
Modul 1: quantitative Befragung bei Antragstellung

- Befragung im Rahmen des Aufnahme-Prozesses: 135 Sozialdienste, 1'094 Teilnehmende
- Ausführlicher Fragebogen: 524 Teilnehmende

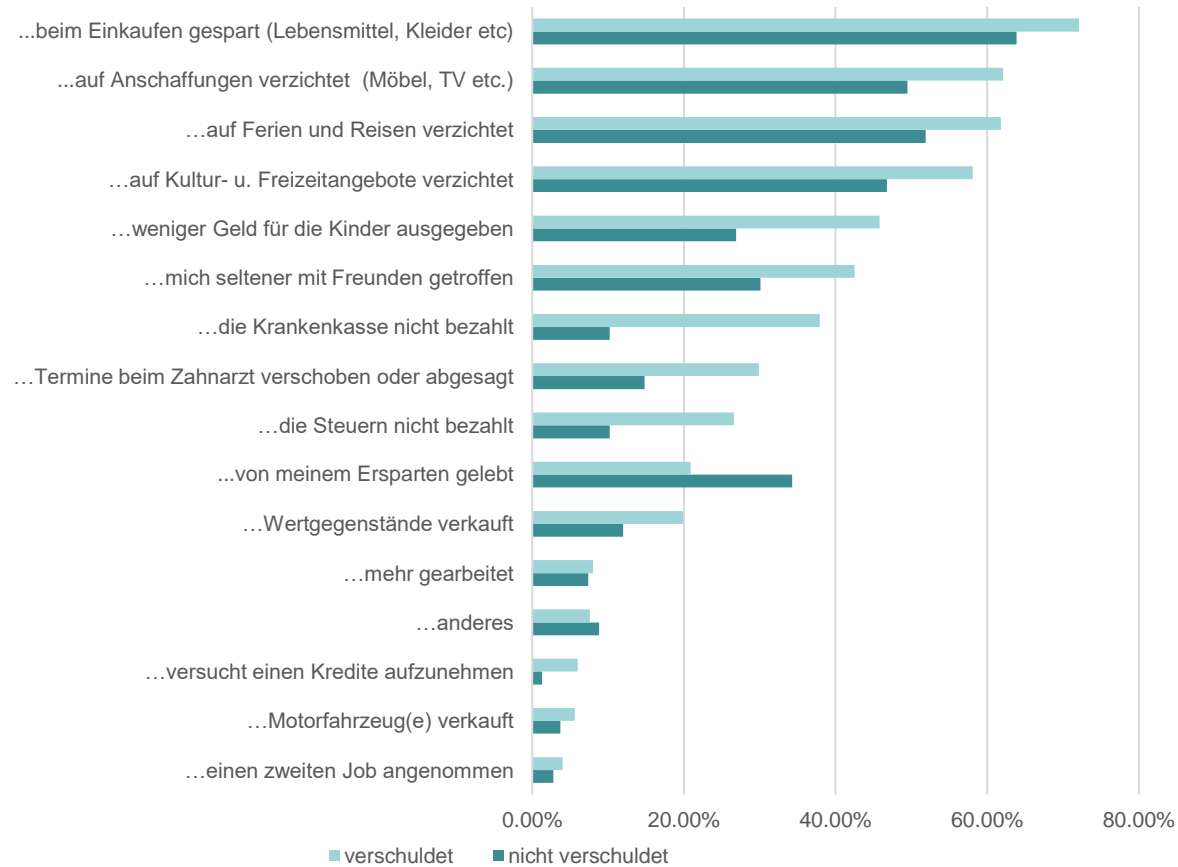
Modul 2: qualitative Interviews

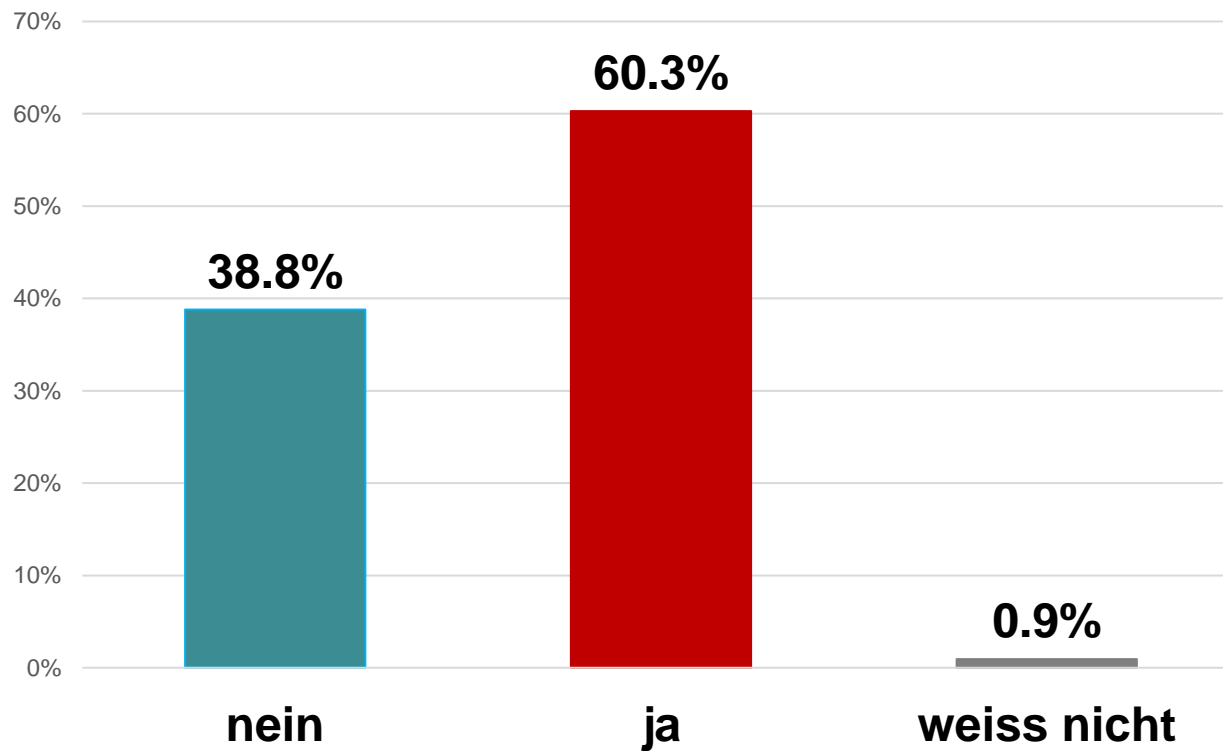
- 12 Sozialdienste, 53 Interviews
- Davon 29 mit Klientinnen und Klienten und 26 mit Sozialhilfemitarbeitenden

2. Situation vor Antragstellung Meine finanzielle Situation besteht aus folgenden Gründen

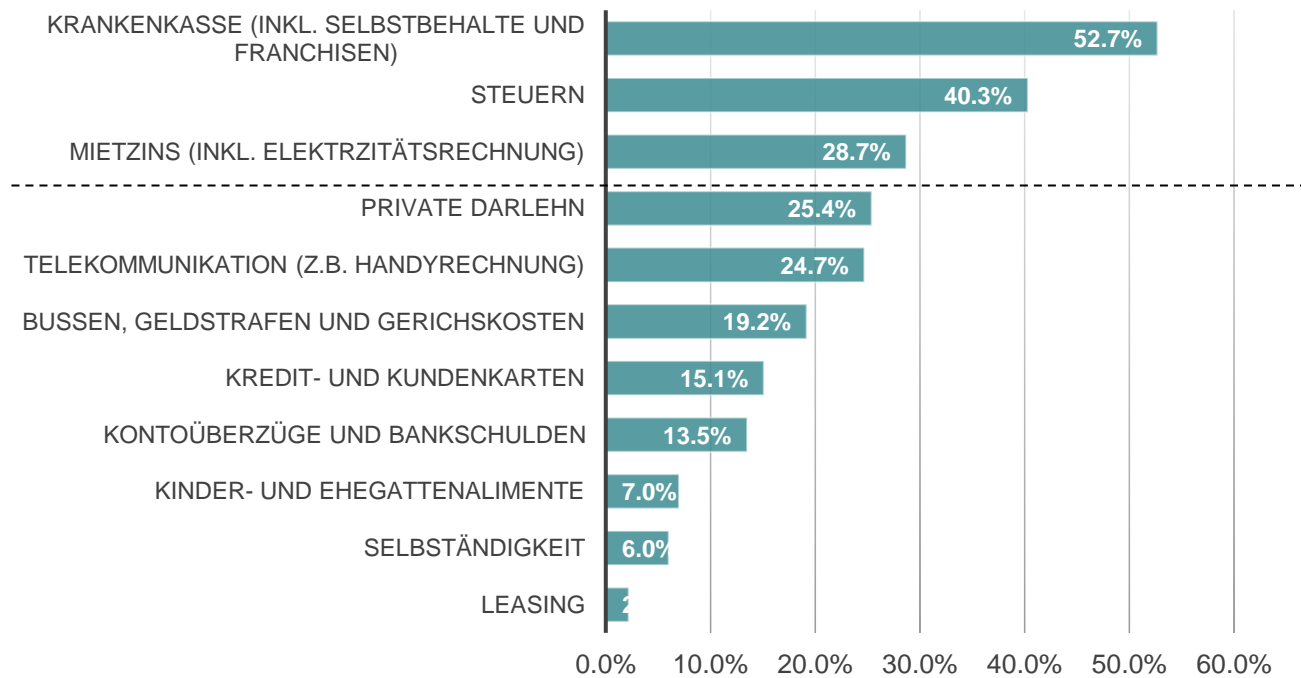


2. Situation vor Antragstellung: Um meine finanzielle Situation zu verbessern habe ich in den letzten 6 Monaten...



3. Verschuldungssituation bei Antragstellung
Haben Sie Schulden? (N=1'080)

3. Verschuldungssituation bei Antragstellung Gläubigerart (N=1'094)



3. Verschuldungssituation bei Antragstellung Neueintritt/Wiedereintritt (N=1'094)

	Erste Antragstellung	Erneute Antragstellung
verschuldet	51.9%	68.2%
betrieben	37.9%	57.9%

**4. Bewältigung finanzieller Knappheit:
Ersparnisse (N=505)**

Ich könnte heute eine unerwartete Rechnung von CHF 500.00 aus meinen Ersparnissen bezahlen

	ja	nein	weiss nicht
nicht verschuldet	18.0%	79.0%	3.0%
verschuldet	1.7%	94.9%	3.4%

5. Schlussfolgerungen

Der Anteil verschuldeter und betriebener Haushalte ist unter den Neuzugängen der Sozialhilfe sehr hoch.

Der Vermögensfreibetrag ist pfändbar. Verschuldete Haushalte brauchen diesen vor dem Sozialhilfeantrag auf, auch auf Empfehlung von Schuldenberatungsstellen. Dies erhöht die Gefahr der weiteren Verschuldung im Sozialhilfebezug.

Die Einsparbemühungen der Haushalte in finanzieller Not führen vor dem Sozialhilfeantrag häufig zu Krankenkassen-, Strom- und Mietschulden.

Verschuldete Haushalte in der Sozialhilfe haben oft keinen Anspruch (mehr) auf Arbeitslosentaggeld.

Verschuldung erschwert die Ablösung von der Sozialhilfe. Es fehlt eine realistische Perspektive auf Schuldenfreiheit und ein Leben ohne Betreibungen.

6. Handlungsempfehlungen

Niederschwellig zugängliche und unentgeltliche **Budget-** und **Schuldenberatung** vor, während und nach dem Sozialhilfebezug.

Finanzierung der Budget- und Schuldenberatung durch die Sozialhilfe.

Beratungskonzepte der Schuldenberatung, die neben einer Entschuldung auch die Vermeidung von **Krankenversicherungs-, Strom- und Mietschulden** im Blick hat.

Leistungsvereinbarungen der Kantone mit Schuldenberatungsstellen, die die **Beratung und Betreuung** von **armutsgefährdeten und sozialhilfebedürftigen Haushalte** explizit vorsieht.

Restschuldbefreiungsverfahren (Revision SchKG) unter Einbezug der Rückerstattungsansprüche der Sozialhilfe.

Literatur

Forschungsbericht

Mattes, C./Schnorr, V./Caviezel, U./Knöpfel, C. (2022):

In der Sozialhilfe verfangen – Hilfeprozesse bei Armut, Sozialhilfe und Schulden. Muttenz: FHNW
Publikation

Deutsch: <https://www.forum-schulden.ch/wp-content/uploads/sites/59/2022/11/Mattes-et-al-In-der-Sozialhilfe-verfangen.pdf>

Französisch: https://www.forum-schulden.ch/wp-content/uploads/sites/59/2022/11/FHNW_Studie_Verschuldung_A4_FR_221031_Ansicht.pdf

Buchpublikationen

Mattes, C./Schnorr, V./Caviezel, U./Knöpfel, C. (2021): Verschuldet zum Arbeitsamt. Empirische und theoretische Grundlagen, Beratung und Intervention. Wiesbaden: SpringerVS

Mattes, C.(2021): Schuldenberatung und Schuldenprävention. Stuttgart: Kohlhammerverlag

Fachtagung

Oltner Verschuldungstage am 14./15.11.2024 www.forum-schulden.ch

Fachtagung

Dr. Christoph Mattes christoph.mattes@fhnw.ch 061 228 5971